

„Premiere war ein sehr guter Erfolg“

Bilanz der Bildungsmesse in den Zentralhallen / Etwa 6 000 Interessierte an zwei Tagen

HAMM ■ „Ich bin sehr zufrieden mit der Resonanz.“ Mit dieser Einschätzung würdigte Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld gestern im Gespräch mit unserer Zeitung den Ablauf der Bildungsmesse, die – wie mehrfach berichtet – bis Samstag in den Zentralhallen stattfand. Der Präsident der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) verwies auf regen Besuch und gute Gespräche am HSHL-Stand. Besonders am Freitag sei das Interesse groß gewesen; zudem würden durch das neu gegründete Zentrum „Zukunft durch Innovation“ (ZDI) die Aktivitäten zur Förderung naturwissenschaftlicher Themen, die bereits mit dem HSHL-Truck (Lastwagen mit Schülerlabor) etabliert seien, weiter ausgebaut. Dass viele Unternehmen bei der Messe vertreten gewesen seien, habe die Bedeutung des Angebotes erhöht. „Wir sind im nächsten Jahr wieder dabei“, erklärte Zeppenfeld.

„Es wird im nächsten Jahr eine Neuauflage der Bildungsmesse geben“, kündig-



Wer an den Ständen zum Mitmachen einlud, stieß bei den Bildungsmesse-Besuchern auf großes Interesse. ■ Foto: Mroß

te Dr. Alexander Tillmann gestern auf Anfrage unserer Zeitung an. „Die Premiere war ein sehr guter Erfolg“, verwies der Zentralhallen-Geschäftsführer darauf, dass es bereits Anfragen von Interessierten gebe, die in diesem Jahr nicht vertreten waren. „Die Aussteller sind außerordentlich zufrieden“, fasste er die Einschätzung der Teilnehmer zusammen. Nach Rücksprache mit anderen Beteilig-

ten schätzte er, dass am Freitag etwa 4 000 und am Samstag ungefähr 2 000 Gäste die Bildungsmesse besuchten. Wie erwartet, werde es wirtschaftlich kein Defizit geben.

Das Konzept, am Samstag thematisch besonders Schüler und Eltern sowie ältere Jugendliche mit speziellen Fragen zur Bildung ansprechen zu wollen, sei aufgegangen. Es habe „sehr viele qualifizierte Gespräche“ gegeben.

Grundsätzlich habe die Vielfalt der Aussteller dazu geführt, dass das breite Spektrum Bildung gut abgebildet worden sei. Die „Fokussierung auf ein Thema“ sei richtig gewesen, erfolgreich sei die Nachfrage nach Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitsplatzangeboten verlaufen. „Die Stände, an denen Aktionen angeboten wurden, waren besonders begehrt“, berichtet Tillmann, dass einige Messebesucher sich künftig verstärkt darauf einstellen wollen. Die Verweildauer der Besucher sei hoch gewesen.

In einer Nachbesprechung werde erörtert, wie die Aufmerksamkeit für die Vorträge erhöht werden kann. Die Besucher müssten noch stärker auf die Informationsmöglichkeiten hingewiesen werden. Die Geräuschkulisse rund um die Bühne sei zwar hoch gewesen, andererseits gebe es dort die höchste Besucherfrequenz. Bei einigen Vorträgen habe es sogar eine enorme Resonanz gegeben.

■ vor

→ Hamm 2